

Ewiger Wechsel

August von Kotzebue

Friedrich Heinrich Himmel

Ruhig bewegt

Sopran
Alt

mf

1. Es kann ja nicht im - mer so blei - ben hier
2. Wir sit - zen so trau - lich bei - sam - men und
3. Doch weil es nicht im - mer kann blei - ben, so
4. Doch sind wir auch fern von - ein - an - der, so
5. Und kom - men wir wie - der zu - sam - men auf

Tenor
Bass

mf

3

cresc.

un - ter dem wech - seln - den Mond; es blüht ei - ne
ha - ben uns al - le so lieb, er - hei - tern ein -
hal - tet die Freu - de recht fest; wer weiß denn, wie
blei - ben die Her - zen sich nah', und al - le, ja
wech - seln - der Le - bens - bahn, so knüp - fen an's

p *cresc.*

cresc.

6

Zeit und ver - wel - ket, was mit uns die Er - de be -
an - der das Le - ben, - ach, wenn es doch im - mer so
bald uns zer - streu - et das Schick - sal nach Ost und nach
al - le wirts freu - en, wenn ei - nem was Gu - tes ge -
fröh - li - che En - de den fröh - li - chen An - fang wir

p

8

dim.

wohnt, was mit uns die Er - de be - wohnt.
blieb', ach, wenn es doch im - mer so blieb'!
West, das Schick - sal nach Ost und nach West.
schah, wenn ei - nem was Gu - tes ge - schah.
an, den fröh - li - chen An - fang wir an.

dim.